

Von der Sprache überhaupt. 5

rückfahren, und dabey ein ganz anderes mit Wehklagen vermishtes Bellen annehmen. Geht der Mensch sodann seines Weges fort, so wird ihm der Hund mit neuer Herzhaftigkeit folgen, und immer heftig nachbellen bis er ihn aus dem Gesichte verliert, und da wird sein Bellen nur stufenweise wieder abnehmen. Man wird endlich glauben, nun habe er ganz aufgehört. Allein wenn ihm wieder einfällt, wie übel er behandelt, und wie schändlich er zurückgewiesen worden ist, so wird er gar oft auf das neue zu bellen anfangen, aber das wird wieder ein ganz anderes Bellen seyn, ein mit Winseln vermishtes Gebell, das Mißvergnügen und Unzufriedenheit mit sich selbst andeutet.

Was will nun der Hund mit diesem seinen verschiedenen Geschrey? Nothwendig muß er eine Absicht dabey haben. Diese kann zweyfach seyn. Er kann entweder den Kommenden zurückschrecken, oder seinem Herrn die bevorstehende Gefahr, verunglückt zu werden, ankündigen wollen; wie wenn er ungefähr sagen wollte: (*) „Du Ding, das ich

A 3

höre,

(*) Ungefähr sagen wollte: Vernünftige Leser werden